



BKGV-NEWS

Ausgabe 3
Februar 2015
redaktion@bkgv.ch



Atem, Tänzer und Klangexperimente

Seite 7–8

Einladung zur Delegiertenversammlung

Seite 9

Rückblick – Tschüss

Seite 11

3 atemberaubende Soli.
5 Min. Standing Ovations.
Eine Bank.

Ja gārn!



B E K B | B C B E

Für ds Läbe.

Geschätzte Sängerinnen und Sänger, geschätzte Chorleitende

Was wäre, wenn wir Sie nicht hätten? Die Heldinnen und Helden unserer musikalischen Hoheitsgebiete, die Bewirtschafter unzähliger Träume? Lesen Sie dazu ausführlicher unter der Rubrik «KlangArtiges».

«Obertongesang», etwas Neuartiges? Keineswegs! Im Interview mit Marcello Wick, Obertonsänger, erfahren Sie mehr über das Thema. Zudem wird Marcello Wick in der Weiterbildungswoche «lieder u leite» 2015 für Chorleitende, Sängerinnen und Sänger, der «Gast am Mittwoch» sein. Beachten Sie die Ausschreibung und das Anmeldeformular für «lieder u leite» 2015.

Samstag, 29. August 2015 noch nicht verplant? Super! Dann reservieren Sie sich diesen Nachmittag, um an dieser einzigartigen Performance, namens «Flashmob» in Thun mitzuwirken. Den Flyer mit den Informationen finden Sie in dieser Ausgabe.

Die Kursangebote 2015 der Musikkommission BKGV widmen sich ausschliesslich der Stimme. «Meine Stimme – das unbekannte Wesen», «Wenn die Stimme tanzen geht» und «Wenn die Stimme rebelliert – Singen im Schongang» werden Ihre gesanglichen Möglichkeiten erweitern und das vorhandene Potenzial optimieren. Mehr dazu im Innenteil dieser dritten Ausgabe «BKGV-News».

Ich freue mich auf ein Wiedersehen und Wiederhören mit Ihnen. Sei es in «lieder u leite», am «Flashmob», in einem «Weiterbildungskurs» der Musikkommission BKGV oder am «Schweizer Gesangsfest 2015» in Meiringen.

Mit herzlichen Grüssen
Romy Dübener
Präsidentin der Musikkommission BKGV



Aktuell

Tonleiterfragmente erklingen im Jahreslied 2015	5
Die Sängerpässe und ihre nützlichen Dienste	6
Experimentieren mit dem Klang	7
An der «Chortagig 2015» galt es nicht nur die Stimme zu entdecken	8
Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung 2015	9
Ein Loblied auf die Sängerinnen und Sänger	10
Maurice Chevalier blickt zurück und sagt «Tschüss!»	11

Chorvereinigungen

Die Chorvereinigung Konolfingen ehrt 37 Frauen und Männer	12
---	----

Chöre

Mit dem Belper Chor auf eine Reise nach Venedig	14
Musical-Melodien mit dem U-Chor Bern	15
Die Berner Liedertafel im Jubiläumsjahr 2015	16

Interview

Obertonsänger Marcello Wick	17
-----------------------------	----

Veranstaltungen

Chorwoche für angehende Dirigentinnen und Dirigenten	18
Das BKGK-Kursangebot 2015	20

Rätsel

Schwedenrätsel	22
Gewinner der letzten Ausgabe BKGK 2	23

Impressum

Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband,
www.bkgv.ch
 Auflage: 1500 Exemplare
 Redaktion: Barbara Ryf, redaktion@bkgv.ch
 Vertrieb: Chorvereinigungen des Kantons Bern
 Inserate: inserate@bkgv.ch

Termine Nr. 4

Redaktionsschluss: 1. Mai 2015
 Versand: 1. Juni 2015

Inseratepreise (schwarz/weiss oder farbig)

1 Seite	Format	170 × 257 mm	Fr. 750.00
1/2 Seite hoch	Format	82 × 257 mm	Fr. 450.00
1/2 Seite quer	Format	170 × 125 mm	Fr. 450.00
1/4 Seite hoch	Format	80 × 125 mm	Fr. 250.00
1/4 Seite quer	Format	80 × 125 mm	Fr. 250.00

Bei zwei Ausgaben beträgt der Wiederholungsrabatt 10 %, bei vier Ausgaben 25 %.

www.bkgv.ch

«Heit dir hüt scho gsunge» – Das Jahreslied 2015

Wer singt oder musiziert kommt nicht um die Tonleiter herum. Paul Hirt hat ein Lied mit Tonleiterfragmenten und überraschendem Stimmungswandel komponiert.

Zum Text

«Ein Tag ohne Singen ist ein verlorener Tag.» Immer wieder haben wir dieses Bekenntnis unseres Präsidenten Kurt Gäggeler gehört oder gelesen. «Recht hat er», habe ich mir gesagt und aus Kurts «Motto des Bernischen Kantonalgesangverbandes» die provokative Frage abgeleitet: «Heit dir hüt scho gsunge» Kurt Gäggers Verdienste sollen dadurch anerkannt und sein Credo der Zukunft erhalten bleiben.

Schweizer Volkslieder klingen oft in einem Tralala-Refrain aus. Im Oberland lieben viele ein kleines Jützi. Das macht Sinn: Der Strophentext kann sich ein Momentchen setzen, anders als beim Rapper oder gewissen Radiosprechern, wo sich pausenlos Aussage an Aussage reiht, und der Zuhörer selber in Atemnot zu fallen droht. Ich bitte um Nachsicht, wenn ich in der 3. Strophe von «jazzen» singe, darunter jedoch alle rhythmusbetonte Musik einschliesse.

Zur Komposition

Ob Sängerin oder Instrumentalmusiker, niemand kommt an der Tonleiter vorbei. Viele Einsingübungen stützen sich darauf ab, in der Klavierstunde heisst es «parallel» und «entgegengesetzt» hinauf und hinunter, und wenn sich das Orchester einspielt, hört man allenthalben virtuose Tonleiterläufe.

Es hat mich zum einen gereizt, eine Melodie und soweit möglich auch die Begleitstimmen aus Tonleiterfragmenten zusammenzusetzen. Zum anderen versuchte

ich, in einem einfachen Lied den überraschenden Stimmungswandel einer Ausweichung in die Mediante (hier nach As-Dur) auszunutzen. Die Sätze für Männer resp. Frauenchor sind mit dem originalen Gemischtchorsatz kompatibel. Da ich im gemischten Chor absichtlich den Tonumfang bescheiden gehalten habe, musste ich in den gleichstimmigen Sätzen die Melodie etwas ausweiten, um genügend Raum für alle Stimmen zu erhalten.

Zur Ausführung

Chorleiterinnen und Chorleiter sind eingeladen, eigene Gestaltungen auszudenken. Steigende Tonleitern mit einem leichten crescendo zu singen – und umgekehrt – ist oft wirkungsvoll. Die vier Refraintakte leben von dynamischen Abstufungen und Echowirkungen. Den Mediantentakt kann man gerne etwas absetzen und dadurch hervorheben. Die Kommas zwischen den Refrainsilben zeigen, wie man die Musik etwa gruppieren könnte.

Wem «Swingphrasierung» unangenehm ist, soll die 3. Strophe ruhig «normal» singen oder sogar weglassen. Die empfohlene Wiederholung der ersten mag das Lied abrunden.

In der Woche «lieder u leite» vom Herbst 2014 im Oeschberg hat das Lied seine Feuertaufe bestanden. Ich freue mich, wenn es weiter gesungen wird und wünsche dazu viel Spass.

Paul Hirt, November 2014



Zur Entstehung, Geschichte, Sinn und Zweck der Sängerpässe

Den Chören wird empfohlen, für ihre Sängerinnen und Sänger Personaldaten anzulegen. Sie geben wichtige Hinweise, zum Beispiel für die Veteranenehrung.

Der grösste und wichtigste Vorgängerverband der Schweizerischen Chorvereinigung (SCV), der Eidg. Sängerverein, übernahm die Sängerpässe zweifellos von Deutschland. Von den übrigen zwei Vorgängern der SCV, den Verbänden der Gemischt- und Frauenchöre, sind uns keine Sängerpässe bekannt.

Uns wurde mitgeteilt dass es im SCV-Archiv Sängerpässe gibt, die aus den 1940er-Jahren stammen. Diese waren aber bestimmt schon viel früher in Gebrauch. Der Sängerpass ist mit dem Veteranenwesen verbunden, weil darin die Mitgliedschaft in Chören nachgewiesen wird. Ist doch aus dessen Inhalt zu lesen, wem der Sängerpass gehört, welche Chargen diejenige Person innehatte, die aktive Mitgliedschaft in Chören, wie auch die Teilnahme an Sängerfesten. Der Sängerpass ist also eine Art Mitgliederausweis und dient vor allem als Beleg bei Ehrungen für langjährige Choraktivitäten.

Die SCV übernahm bei ihrer Gründung 1977 vom Eidg. Sängerverein die Institution des Sängerpasses. Natürlich hat nicht jeder Sänger einen solchen Pass. Die Chormitgliedschaft, die Chargen usw. lassen sich auch in einem Personaldossier dokumentieren, und wohl die meisten Chöre führen jetzt die Mitgliederdaten elektronisch. Die SCV hat und verkauft Sängerpässe,

verpflichtet aber die Chöre nicht zum Kauf von Sängerpässen. In der inzwischen kaum mehr bekannten SCV-Veteranenverordnung steht, dass für Ehrungen die Chormitgliedschaft im Sängerpass oder in einem gleichwertigen Beweismittel nachzuweisen ist.

Schliesslich verfügen die Chöre, welche des SCV angeschlossen sind, über die Personaldaten ihrer Sängerinnen und Sänger. Nicht aber die Regional- und Kantonalverbände und auch nicht der SCV oder dessen Sekretariat.

Die Sängerpässe können unter veteranen@bkgv.ch des BKGv bestellt werden und wir vom Berner Kantonalgesangsverband empfehlen den Chören für ihre Sängerinnen und Sänger die Sängerpässe zu führen. Die Anmeldung der Veteranen erfolgt durch die Chorvereinigungen (CV), welche durch die Chöre selber vorgenommen werden. Die entsprechenden Anmeldeunterlagen können als Downloads auf der Homepage des BKGv (www.bkgv.ch) unter Verband/Reglemente runter geladen werden. Oder wie die Sängerpässe per Mail oder unter Monika Lüthi-Trösch, Lüssliweg 5, 3604 Thun, 033 823 21 68, veteranen@bkgv.ch, www.bkgv.ch bestellt werden.

Monika Lüthi
BKGv Veteranen und Jugend

Inserat

Sie musizieren – wir liefern die Noten und Instrumente



MÜLLER & SCHADE AG

- Noten
- Musikbücher
- Chorliteratur
- Blockflöten
- Instrumentenzubehör
- Musikverlag
- Notengrafik

Moserstrasse 16 3014 Bern
Telefon 031 320 26 26 • Fax 320 26 27
www.mueller-schade.com • musik@mueller-schade.com



ROSENBAUM AG

- Klaviere – Flügel (Neu/Occasion)
- Klavier-Werkstatt
- Keyboards
- E-Pianos
- Stimmservice

Dammstrasse 58 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 33 10 • Fax 422 34 10
www.rosenbaum.ch • musik@rosenbaum.ch



Atem, Tänzer und Klangexperimente

Die «Chortagig 2015» liess die Teilnehmenden viel Neues erfahren und entdecken – auch am eigenen Körper.

Am 24. Januar fand in der Gartenbauschule Oeschberg Koppigen die BKGV «Chortagig 2015» zum Thema «Atem-Körper-Stimme» statt, und das Jahreslied 2015 wurde vorgestellt und mit den Kursteilnehmern einstudiert.

An einem trübem Samstagmorgen freute sich die Kursleitung besonders darüber, dass sich rund 70 Besucher im Saal der Gartenbauschule gefunden hatten. Sie alle freuten sich auf einen informativen Vormittag.

Für den Einstieg und um die Teilnehmenden in Stimmung zu bringen führte Patrick Secchiari, Mitglied der Musikkommission BKGV, ein rhythmisches Warm-up durch. Darauf wurde das Jahreslied 2015, «Heit dir hüt scho gsunge», welches von Paul Hirt komponiert wurde, einstudiert. Die Rückmeldungen fielen positiv aus.

Damit sich die Kursteilnehmer kurz rehabilitieren konnten war, eine Pause in Planung. Noch davor gab der Jugendchor «SingTeens» aus Thun ein kurzes Konzert, das die Zuhörer absolut begeisterte.

Am späteren Vormittag kam ein Highlight für viele der Teilnehmer. Romy Dübener hielt ein Referat über die Atemtechniken und die Resonanzräume unseres Körpers. Sie erklärte die Funktion der Stimme und der Stimmlippen und erläuterte, wie man diese trainieren kann. Lucas Balegno zeigte in der Folge eine vielfältige Auswahl an Möglichkeiten, sich zu bewegen und sich

auszudrücken. Er studierte eine Choreografie zum Jahreslied 2015 ein. Lucas gab am Ende seines Vortrages eine Kostprobe seines Könnens als Tänzer und begeisterte sein Publikum.

Der letzte Vortrag hielt Evelin Altwegg über die Geheimnisse des Klangs. Sie erläuterte, wie Töne den Körper und die Umwelt beeinflussen und verändern können. In zwei Experimenten erfuhren die Kursteilnehmer wie man Schwingungen sichtbar und hörbar macht. Der Vortrag endete mit einer meditativen Klangreise, welche die Zuhörer faszinierte.

Am Ende des Kurses haben verschiedene Anwesende ihre Motivation geschildert, um an dieser Tagung dabei zu sein. Einige wollten als Vorstandsmitglieder ihre Vorbildfunktion wahrnehmen, andere waren gespannt auf das neue Jahreslied. Der Grossteil kam aber wegen des Themas «Atem-Körper-Stimme» und um etwas Neues zu lernen.

Es gibt viele Leute, die immer wieder an die «Chortagig» kommen. Gelobt werden vor allem die Themenwahl und die Kursleiter. Ebenfalls schätzt man die Erfahrung, sich mit den verschiedensten Menschen, die aber dieselben Interessen teilen, auszutauschen.

Text: Marco Ryf

Bilder: Barbara Ryf-Lanz, Redaktion BKGV

Mit dem Klang experimentieren

Im Klang liegt die Ruhe, das heisst Klang ordnet und bringt in Unordnung geratenes wieder ins Lot oder hilft beim Prozess dieses wieder in Richtung natürlichen «Urzustand» zu bewegen. Im Klang findet man zu sich selber.

Die Welt ist Klang. Alles vibriert und bewegt sich. Klang und Schwingung umgeben uns jeden Augenblick unseres Lebens.

Während einer Klangbehandlung wird der Klient mit verschiedenen obertonreichen Instrumenten wie Klangschalen, Klangliege und Gong bespielt. Diese Instrumente sind in der Lage mit einem Grundton ganz viele weitere Töne (Obertöne) zum Klingen zu bringen. Das weitreichende Frequenzangebot der Instrumente spricht den Menschen in all seinen Ebenen an – körperlich, seelisch und geistig.

Mit Experimenten werden die verschiedenen Seiten des Klangs aufgezeigt.

- 🎵 Mit Drahtkleiderbügeln konnte die Luft-, Körperschallübertragung erlebt werden.
- 🎵 Ein Aspekt der Resonanzbereitschaft des Wassers wird eindrucksvoll erlebbar, wenn man beobachtet, wie sensibel, vielgestaltig und dynamisch es auf die Einwirkungen verschiedenster Schwingungen und Klänge mit Wellen und Bewegungsmustern antwortet. Um dies zu zeigen wurden Klangschalen mit Wasser gefüllt und das Wasser durch Reiben der Klangschalen in Schwingung gebracht. Die Wirkung war ersichtlich: Das Wasser wurde belebt. Dieselbe Wirkung zeigt sich beim menschlichen Körper, da dieser ein Resonanzkörper ist und aus über 80% Wasser besteht.
- 🎵 Mit einem kleinen Klangschalen-, Monochord- und Gongkonzert konnte der Klang gehört und gefühlt werden.



Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung 2015 des Berner Kantonalgesangsverband DV BKGV

Tagesprogramm und Traktanden

Ab 8.00 Uhr

Eintreffen der Delegierten und Gäste
Kaffee und Gipfeli
Bezug der Stimmkarten und Essenbon

Punkt 9.30 Uhr

Beginn der Delegiertenversammlung

1. Begrüssung/Eröffnung
2. Wahl Stimmenzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23. März 2013
4. Geschäftsbericht 2013/2014
5. Jahresrechnungen 2013/2014
6. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2015/2016
7. Budgets 2015/2016
8. Wahlen
9. Jahres- und Mehrjahresplanung
10. Informationen aus SCV
11. SGF Meiringen 2015
12. Ehrungen
13. Nächste Delegiertenversammlung BKGV 2017
14. Entgegennahme von Anregungen
15. Varia

12.00 Uhr

Apéro

13.00 Uhr

Mittagessen

Sämtliche Unterlagen zur DV BKGV erhält jeder Chor im Doppel
als separate Beilage zu den BKGV NEWS Nr. 3.

Ein Loblied

Was wäre, wenn wir Sie nicht hätten? Die Heldinnen und Helden unserer musikalischen Hoheitsgebiete, die Bewirtschafter unzähliger Wünsche, Träume und Fantasien? Sie sind Entdecker und Bewahrer zugleich. Sie kennen Ihr Instrument wie kein anderer. Regelmässig begeben Sie sich in das vertraute Probelokal in der unausgesprochenen Hoffnung, gestärkt vom gemeinsa-



men Tun, nach Hause zurückzukehren. Sie vertrauen auf die Kompetenzen und unterziehen sich den Launen einer einzigen Person. Auf Anweisung stehen Sie auf, versetzen das gesprochene Wort in Schwingung und verwandeln den kahlen Proberaum für kurze Zeit in einen Konzertsaal. Sie korrigieren falsche Töne und fordern Ihre Stimme heraus. Sie singen Lieder, welche Sie mögen und solche, die Sie ablehnen. Sie sind sogenannte Teamplayer und dienen einem Ganzen.

Geschätzte Sängerinnen und Sänger, ohne Euch wäre das Leben von uns Chorleiterinnen und Chorleiter etwas blasser, etwas fader. Ihr erzeugt das Leuchten in den Augen der Zuhörenden und berührt auf wundersame Weise uns alle. Euch sei herzlich gedankt.

Romy Dübener

Konzertsängerin, Gesangspädagogin SMPV, Chorleiterin

BKGV-Präsidium: Vorstellung Kandidatur

Damit das Team der Geschäftsleitung auch weiterhin so gut funktioniert wie bisher, wurde im letzten Jahr intensiv nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten Ausschau gehalten. Verschiedene Gespräche wurden geführt und auch die Mitglieder der Geschäftsleitung haben sich mit den möglichen Personen unterhalten. Mit Christof Ramseier haben wir übereinstimmend einen Kandidaten gefunden, der unseren Vorstellungen entspricht. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und empfehlen ihn daher für die Wahl als Ersatz für unseren bisherigen Präsidenten Kurt Gäggeler.

Nachfolgend einige Informationen zu unserem Wunschkandidaten: Aufgewachsen und heute noch wohnhaft in Belp. Verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Seit 2008 ist das aktive Singen im Belper Chor ein fester Wochenbestandteil, genauso wie das Engagement im Vorstand seit 2009. Nebst den normalen Vorstandstätigkeiten sind das aktive Organisieren von Konzerten und Anlässen sehr interessante Aufgaben neben der reinen Vorstandstätigkeit im Chor. Beruflich gehört das Verlagsgeschäft zu den grössten Engagements. Die Geschäftsführung verschiedener Zeitungs- und Magazintitel in der Stadt und Region Bern fordern viel Einsatz, immer wieder neue Ideen und eine Anpassung

an das veränderte Marktumfeld. Daneben ist der Gesangsunterricht genau der richtige Ausgleich, um ein wenig Ruhe in die hektischen Tage zu bringen.

Seine Tätigkeit für den Verband sieht er wie folgt: «Die Aufgabe zur Führung der Geschäftsleitung des Kantonalbernerischen Gesangsverbands ist fordernd und wichtig zugleich, aber nur im Team zu lösen. Es gibt verschiedene Aufgaben, welche angepackt werden müssen: Der langjährige Rückgang der Anzahl Chöre im Kanton Bern, damit verbunden der Rückgang an Sängerinnen und Sänger. Die demografische Entwicklung innerhalb der Chöre, welche parallel mit jener in der Gesellschaft verläuft. Die Liebe zu Traditionen, verbunden mit den Herausforderungen der aktuellen Zeit, bieten ein interessantes Spannungsfeld, das bespielt und bearbeitet werden muss. Die Sicherung und der Ausbau der finanziellen Sicherheit und die stärkere Präsenz des Verbandes, was zu einem attraktiven Angebot für die angeschlossenen Chöre führen muss und die verstärkte Zusammenarbeit der verschiedenen Chorvereinigungen, besonders der einzelnen Chöre, sind wichtige und zentrale Aufgaben, die es anzupacken gilt.»

Geschäftsleitungsmitglieder BKGV

Rückblick – Tschüss

Lass Vergangenes nicht Dein Leben diktieren – doch nutze es als Ratgeber für Deine Zukunft. *Aus China*



Diese Erkenntnis nehme ich mit in meine «Pension»; es war eine bewegte Zeit die ich an der Spitze des BKGV erlebte. Angefangen mit einer Standortbestimmung zusammen mit der Basis, dies war unabdingbar weil sich die Gesellschaft in den letzten zwanzig Jahren verändert hat, weitergeführt mit moderaten Anpassungen an die Anforderungen der heutigen Zeit. Dieser Prozess wird aber sicher weiter geführt werden müssen. An der Basis (Chöre und Chorvereinigungen) wird es immer anspruchsvoller, ehrenamtliche Mitstreiter zu finden, die nebst dem Verein auch das Kerngeschäft Chorsingen weiter zu pflegen bereit sind – doch das BKGV Motto sagt es nur allzu deutlich «Ein Tag ohne Singen ist ein verlorener Tag». Leider haben dies noch nicht alle erkannt, es gibt noch viele «Verwalter», die die Zeichen der Zeit unterschätzen – ich wünsche mir, dass die eingangs erwähnte Weisheit aus China sich überall verbreiten wird. Auch der Dachverband SCV hat zur Kenntnis genommen, dass sich die Chorlandschaft verändert hat. Besonders gefreut hat mich, dass die Initiative Jugend und Musik vom Stimmvolk mit über 70% angenommen wurde, durfte ich doch von der ersten Minute bei der Initiative mittun und im Kanton Bern dafür werben.

Persönlich habe ich meine Amtszeit sehr geniessen können, sei dies durch tolle Erlebnisse mit den Chören, diese sprühen teilweise von einer Kreativität, aber auch die vielen Begegnungen mit Menschen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, aus denen Freundschaften geworden sind. Höhepunkte sind sicher das BKG in Spiez und das SGF 15 in Meiringen.

Nun freue ich mich, dass ich das «Ruder» in jüngere Hände übergeben kann, zusammen mit einem harmonischen Team, das mich in all den Jahren immer unterstützt und begleitet hat.

Ein leises Servus verbunden mit dem Dank für die wunderbaren Begegnungen und Gespräche in all den Jahren.

*Ein Mann mit weissen Haaren ist wie ein Haus,
auf dessen Dach Schnee liegt.
Das beweist aber noch lange nicht,
dass im Herd kein Feuer brennt.*

Maurice Chevalier

Ehrentag der Chorvereinigung Konolfingen

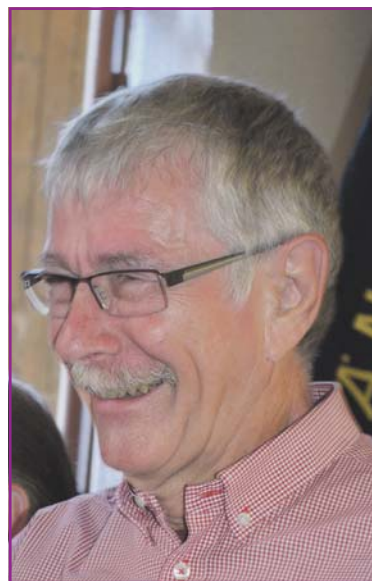
19. Oktober 2014 in Münsingen. Eitel Sonnenschein für 37 Sängerinnen und Sänger.

Ein prächtiger Herbstsonntag stand den zu ehrenden Frauen und Männern Spalier, diese warme Herbstsonne spürte man den ganzen Nachmittag im Saal des Restaurant Ochsen in Münsingen. Der Gemischte Chor Trimstein begrüßte uns alle musikalisch und erzählte fröhlich singend, «Wo d'Flühdohle no tüe huse». Der Gemeinderat Christoph Maurer hiess uns in Münsingen willkommen und stellte kurz seine Gemeinde vor, auch das Dorf Trimstein gehört seit wenigen Jahren dazu.

37 Männer und Frauen wurden für 25, 35, 40, 45, 50, 55, 60 und sagenhaften 65 Jahren Singen in der Chorvereinigung geehrt. Sonntäglich gekleidet mit Tracht oder Krawatte, begleitet von Sängerkameradinnen und -kameraden und einigen Fahnen, nahmen die Ehrengäste stolz ihre Broschen und das Glas Ehrenwein entgegen. In ihren frohen Gesichtern konnte man lesen: «Singen erhaltet jung!» Zwei der Veteranen möchte ich besonders erwähnen: Für 40 Jahre wurde Walter Schweizer, Dirigent Frauenchor Cantaare, geehrt und Paul Wüthrich, für 65 singende Jahre im Männerchor Oberthal! Leider mussten wir auch von einigen Sängerinnen und Sängern und Ehrenmitglieder

Abschied nehmen, die stillen Gedanken an die Verstorbenen begleitete der Veteranenchor Aaretal mit «Es löscht das Meer die Sonne aus».

Im Jahr 2014 hätte ein bekannter Dichter, Lyriker und Komponist seinen 125. Geburtstag feiern können: Hans Roelli (1889–1962) gilt als Urahn der Schweizer Lieder-



Walter Schweizer,
40 Jahre Dirigent.



Paul Wüthrich,
65 Jahre Oberthal.



Gruppe 50+ Oberthal und Schlosswil.



Margrit Blaser,
60 Jahre Oberthal.



Michael Jaun,
60 Jahre MC Schlosswil.



Gemischter Chor Trimstein.

macher und hat während des 2. Weltkrieges viele Soldatenlieder geschrieben. Später hat er aber vor allem die Schönheit der Welt besungen, so nannte man ihn auch «Minnesänger». Eines seiner bekanntesten Lieder heisst «Die Weise der Jahreszeiten», daraus zitiere ich die vierte Strophe:

«Leise fällt Schnee auf die müde Erde, der Winter ist kommen wie jedes Jahr. Mögen Zorn und finstere

Gedanken im Licht des Himmels schwinden und entschweben. Das Jahr ruht sich aus um uns wieder zu blühen, die Liebe zum Leben hört nimmer auf.»

Barbara Häusermann, Präsidentin CVK

Leserbrief – «Singe duet guet!»

Überall hört man, dass Gesangsvereine Mühe haben, neue Mitglieder zu finden. Leider wird das Singen in der Öffentlichkeit heute zu hart verdrängt. Schade für dieses wertvolle Kulturgut, denn manche Bürgerinnen und Bürger finden dort eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Viele Gesangsvereine entstanden zu der Zeit, als nach Versammlungen und Feuerwehrrübungen noch zur Freude gesungen wurde. In Schulen wird das Singen, vor allem deutschsprachige Lieder, zu wenig gefördert. Wie ist die Situation heute im Militär oder Berufsschulen? – Ich bin mir bewusst, dass Singen nicht jedermanns Sache ist. Jedoch sollte es heute

noch möglich sein, gelegentlich eine Darbietung von 1 bis 3 Lieder in einem der Öffentlichkeit zugänglichen Lokal oder Platz zu geben, wenn sonst wenig Betrieb ist und niemand behindert wird, natürlich möglichst schön singen und nicht «trällern». Wenn diese Grundlage durch weiteres Verdrängen verloren geht, werden Chorgesang und Konzerte in Zukunft einen schwierigen Stand haben, womit unsere Volkskultur verarmen würde.

Hans Rudolf Hirschi, Wynigen



Ein Teil des Belper Chors bei ihrer Besichtigung eines Sägewerks in St. Stephan.

Ein hoffnungsvoller Versuch

Ein etwas anderes Chorkonzert zu veranstalten ist eine echte Herausforderung. Dazu braucht es einen grossen Chor mit guten Stimmen, ein kleines Orchester und Solisten, neues modernes Liedgut und einen ganz guten Dirigenten. Orchester, Solisten, neues modernes Liedgut und einen ganz guten Dirigenten haben wir. Letzterer heisst Mathias Behrends und ist beruflich Leiter des Schweizerischen Opernstudios in Biel, ein Zweig der Hochschule der Künste Bern.

Was uns fehlt sind einige zusätzliche gute Stimmen. Finden sich solche im Einzugsgebiet vom BKGV? Gibt es Sängerinnen und Sänger, die sich für ein Mitsingen in einem Projektchor interessieren und begeistern können? Oder findet sich gar ein ganzer Chor der gleiche Überlegungen hegt und gleiche Gedanken wälzt (auch für ein späteres Projekt)?

«Eine Reise nach Venedig», so lautet das Motto, mit einer Geschichte als Leitfaden, dazu neuzeitliche, anspruchsvolle, exklusiv arrangierte Lieder für den Chorgesang mit Musikbegleitung und in verschiedenen Sprachen, bieten für alle etwas.

Diese Herausforderung, dieses Neue, macht unsere Proben interessant. Ein Samstag zum Singen und ein Singwochenende, zusammen mit den Musikern und Solistinnen, sind jeweils erste Höhepunkte.

Mit dem mit viel Engagement und Einsatz Erlerntem präsentieren wir uns dann in der letzten Septemberwoche 2015 an unseren Konzertabenden dem Publikum. Dann werden wir unseren Lohn für die Mühen erhalten und können ein tolles und vergessliches Erlebnis präsentieren und geniessen.

Wer sucht Dich, wer sucht Euch?

Belper Chor
Willi Alder, Telefon 031 819 43 75
Mittelstrasse 10 B, 3123 Belp
www.belperchor.ch
info@belperchor.ch

Probeabend: Dienstag 20–22 Uhr

Wir freuen uns auf Dich, auf Euch.

Pop, Rock und Flowerpower

Unter dem Motto «Musical» hat der U-Chor Bern dieses Jahr den Broadway in die Aula Blindenmoos nach Schliern geholt. Erstmals unter der Leitung unseres neuen Dirigenten Matteo Pastorello präsentierten wir dem Publikum die schönsten Hits aus weltbekannten Musicals.

So wurde zuerst im Hippie-Kostüm wie aus «Hair» die Sonne hereingelassen («Let the Sunshine in») und das Zeitalter des Wassermanns eingeläutet («Aquarius»). Mit «I will follow him» aus «Sister Act» hätten wir garantiert auch die gläubigsten Nonnen von ihren Stühlen geholt. Von den Freuden und Leiden der puerto-ricanischen Einwanderer aus «West Side Story» sangen wir in den Liedern «America» und «Somewhere». Durch das Konzert führten unsere Moderatoren Karin und Peter mit viel Witz und spannenden Hintergrundinformationen. Es folgte eine Auswahl von Stücken unserer Gastformation, der Swiss Jazz School Big Band unter der Leitung von Johannes Walter. Mit viel Lungenkraft und jazzigen Rhythmen wurde unserem Publikum vor der Pause noch einmal eingeheizt.

In schwarz-silberner Glamourgarderobe tauchte der U-Chor anschliessend wieder auf der Bühne auf. Passend dazu wurden die besten Songs aus dem Musical «We will rock you» präsentiert. Ob Pop-Parodie («Radio Gaga»), Stadion-Hymne («We will rock you») oder Liebeslied («Crazy little thing called love»), bei «Queen» geriet Jung und Alt ins Klatschen. An dieser Stelle sei auch noch unsere erstklassige Begleitband erwähnt, die zu jedem Lied den passenden Groove lieferte. Das war aber noch nicht alles – «The show must go on!»

Schliesslich konnten wir es uns nicht nehmen lassen, noch einige Lieder gemeinsam mit unserer Gastformation zu bestreiten. So wechselten sich bei «Take a chance on me», «Lay all your love on me» und «Mamma Mia» harmonischer Gesang mit kräftigen Fanfaren ab. Etwas besinnlicher wurde es dann bei der Zugabe «Think of me» aus Phantom of the Opera. Für einen fulminanten Abschluss sorgte ein weiterer ABBA-Hit: «Super Trouper» gemeinsam mit der Swiss Jazz School Big Band.

Trotz der beiden milden Novembertage erschien das Publikum zahlreich und erfreute sich sowohl an den dargebotenen Klängen als auch an kulinarischen Köstlichkeiten. Am Samstag sorgte eine Bowle in der Pause für erfrischte Kehlen. Am Sonntag wurde im Anschluss

an das Konzert ein reichhaltiges Apéro aufgetischt mit zahlreichen Köstlichkeiten aus den Küchen der U-Chor Mitglieder.

Wir sind stolz, auch dieses Jahr wieder zwei hervorragende Jahreskonzerte durchgeführt zu haben und freuen uns auf viele weitere Konzerte mit unserem neuen musikalischen Leiter.



Cäcilienfeier der Berner Liedertafel

Gelungener Auftakt zum Jubiläumsjahr 2015. Weitere Höhenpunkte werden folgen.

1845 fand zu Ehren der Schutzpatronin der Sänger und Musiker die erste Cäcilienfeier der Berner Liedertafel statt. An der Cäcilienfeier 2014, am 22. November, stand das Konzert in der Nydeggkirche unter dem Titel «Lieder aus der Romantik». Lieder von Brahms, Mendelssohn, Schubert und Schumann waren auf dem Programm.

Unter der Leitung von Anett Rest wurde die Feier umrahmt von Darbietungen der Koloratursopranistin Vili Gospodiva. Chor und Sängerin wurden am Klavier von Krassimira Hristova einfühlsam begleitet.

Nach der Ehrung der verstorbenen Aktiv- und Passivmitglieder wurden zu deren Gedenken 5 Lieder aus der Deutschen Messe von Franz Schubert gesungen.

Anschliessend trafen sich die Sänger mit ihren Angehörigen und den Künstlerinnen zum kulinarischen

Ausklang im Alten Tramdepot. 2015 feiert die Berner Liedertafel ihr 170-jähriges Bestehen. Am 20. Juni 2015 soll dies mit einem Jubiläumskonzert in der Thomaskirche im Liebefeld gewürdigt werden, mit beliebten und bekannten Männerchorliedern aus den letzten 200 Jahren. Die Vorbereitungen laufen. Projektsänger sind willkommen.

Kontakt: www.bernerliedertafel.ch.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres wird am 21. November 2015 im Rahmen der Cäcilienfeier nach dem Konzert in der Nydeggkirche für die Sänger, deren Angehörige sowie Freunde und Gönner der Berner Liedertafel im grossen Saal der Zunft zu Webern ein Jubiläumsanlass durchgeführt.

Klaus Kilchenmann

Die Berner Liedertafel an ihrem Konzert in der Nydeggkirche am 22. November 2014.



Für Menschen, die gerne mit ihrer Stimme Neues erforschen wollen.

Obertonsänger Marcello Wick wird in der BKGW Weiterbildungswoche «Liede u leite», 3. bis 7. August 2015, als «Gast am Mittwoch», am 5. August, von 14 bis 17 Uhr, einen Vortrag und Workshop über das Obertonsingen halten.

Herr Wick, was ist Obertonsingen?

Obertonsingen ist eine Gesangstechnik, bei der wir auf die verschiedenen Obertöne (oder auch Formanten genannt) eingehen. Wir erforschen die phänomenologischen Resonanzen unserer Stimme. Durch den Einsatz von Körper und Stimme, Vokalfarben, Lippen und Zunge filtern wir einzelne Töne aus dem Klangspektrum unserer Stimme heraus. In jeder Stimme sind die Obertöne schon enthalten. Durch unsere Technik werden einzelne Obertöne so hervorgehoben, dass eine Zweistimmigkeit hörbar wird.

Wo liegt sein Ursprung?

Im Altai-Gebirge und in der Mongolei ist das eine jahrtausendalte Gesangs- und Volkskultur. Auch in anderen alten Kulturen war das ein Teil ihres Gesanges. Bei uns gibt es Bereiche, die viel Wert legen auf den Klang und die Obertöne. Zum Beispiel das Jodeln, die Kuhschellen, Talerbecken etc. Bei uns hat sich das heutige Obertonsingen in den 60er Jahren entwickelt. Karl Heinz Stockhausen hat damit experimentiert und Kompositionen geschrieben. Die östliche und die westliche Obertongesangstechnik unterscheiden sich deutlich in ihrer Produktion. Das Obertonsingen entwickelt sich ständig weiter. Vermehrt interessieren sich Komponisten für den Einsatz dieses Stilmittels.

Wer pflegt das Obertonsingen?

Das Obertonsingen wird von Leuten erlernt, die diese Klangfarbe, die Zweistimmigkeit interessiert. Menschen, die gerne mit ihrer Stimme Neues erforschen. Vermehrt interessieren sich auch immer mehr professionelle Sänger/-innen.

Wo kann es gelernt werden?

Das Obertonsingen kann in verschiedenen Workshops (Einführungskurse oder Wochenendworkshops) erlernt werden. Christian Zehnder und ich bieten verschiedene Kurse an, die aufbauend konzipiert sind.

Infos:

Klangwelt Toggenburg: www.klangwelt.ch

Christain Zehnder: www.new-space-mountain.ch,
www.zehndermusic.ch

Marcello Wick: www.stimmpro.ch

Kann jede Person Obertonsingen lernen?

Das Obertonsingen kann von jeder/jedem erlernt werden. Ob SängerIn oder NichtsängerIn.

Es geht auch um die Einführung in ein anderes Hören beim Singen.

Romy Dübener



BKGV BERNER
KANTONALGESANGVERBANDUCCB UNION CANTONALE
DES CHANTEURS BERNOIS

«lieder u leite» 2015

BKGV-Chorwoche für (angehende) Dirigenten/Dirigentin
Vizedirigenten/Vizedirigentin und Sänger/-innen

Sonntag, 2. August, ab 14.00 Uhr bis Freitag, 7. August 2015, 18.00 Uhr	Montag, 3. August, ab 10.00 bis Freitag, 7. August 2015, 18.00 Uhr
Kurs für Leitende	Kurs für Sängerinnen und Sänger
Basis- und Aufbaukurs - Körper und Stimme - Stimm-/Gehörbildung - Dirigiertechnik - Musiktheorie - Workshops (Wunschthema bitte melden) - Arbeiten mit dem Pilotchor - Gemeinsames Singen	Der Kurs wird parallel zum Kurs für Leitende geführt - Körper und Stimme - Stimm-/Gehörbildung - Notenlesen - Takt und Rhythmus - Workshops - Mitwirken im Pilotchor - Gemeinsames Singen

«Gast am Mittwoch», 5. August 2015, 14.00 bis 17.00 Uhr

Thema: «Obertongesang»

Vortrag und Workshop: Marcello Wick, Obertonsänger

Kurskosten für Mitglieder von

BKGV-Chören: Fr. 150.– (Chorleiter/-innen und Sänger/-innen)

Kurskosten für Nichtmitglieder: Fr. 300.– (Chorleiter/-innen und Sänger/-innen)

Unterkunft mit Frühstück: Doppelzimmer Fr. 34.– / Nacht

Einzelzimmer Fr. 44.– / Nacht

Mittag-/Abendessen, Zwischenverpflegung: ab Buffet. (Wird von den Teilnehmenden jeweils direkt an der Kasse bezahlt.)

Sie haben die Möglichkeit, sich nur für den Halbtageskurs «Gast am Mittwoch» anzumelden.

Kurskosten für Mitglieder von

BKGV-Chören: Fr. 40.–

Kurskosten für Nichtmitglieder: Fr. 80.–

Kursort: Gartenbauschule Oeschberg in 3425 Koppigen

BKGV BERNER
KANTONALGESANGVERBAND



UCCB UNION CANTONALE
DES CHANTEURS BERNOIS

«lieder u leite» 2015

Anmeldung bis 30. Juni 2015 an: Romy Dübener, Holzmätteliweg 1, 3626 Hünibach
Mobil 079 834 29 61, E-Mail: mkpraesidium@bkgv.ch

Anmeldung zum Kurs für Leitende

Name, Vorname:

Strasse, PLZ, Ort:

Tel.: Mail:

Stimmelage: Funktion im Chor:

Anmeldung Grundkurs ☐ Anmeldung Aufbaukurs ☐ Übernachten: ja/nein

Ich nehme folgendes Musikinstrument mit:

Chorzugehörigkeit: Unterschrift.....

Anmeldung zum Kurs für Sängerinnen und Sänger

Name, Vorname:

Strasse, PLZ, Ort:

Tel.: Mail:

Stimmelage: Funktion im Chor:

Übernachten: ja/nein Ich nehme folgendes Musikinstrument mit:

.....

Chorzugehörigkeit: Unterschrift.....

Anmeldung für Halbtageskurs «Gast am Mittwoch», Thema «Obertongesang»

Name, Vorname:

Strasse, PLZ, Ort:

Tel.: Mail:

BKGV Kursangebote 2015

«Meine Stimme – das unbekannte Wesen»

Wie ein Ton entsteht und warum jede Stimme unverwechselbar ist wie ein Fingerabdruck.

Kursziel: Die Funktionszusammenhänge «Atmung und Körper» kennenlernen, den stimmlichen Ausdruck optimieren, die stimmlichen Möglichkeiten und Grenzen nutzen und kennenlernen, effizientes Einsingen, geeignete Lieder zum Einsingen.

Kurs-Nr.: BE 2

Kursdaten zur Auswahl: Samstag, 7. Februar / 21. März / 10. Oktober / 7. November, 9–12 Uhr.

Der Kurs ist mit drei Stunden in sich abgeschlossen

Anmeldeschluss: 31. Januar / 28. Februar / 30. September / 31. Oktober.

«Wenn die Stimme tanzen geht»

Wir erkennen «das Bein, welches wir uns stellen» und lernen, nicht mehr zu stolpern.

Kursziel: Mit Leichtigkeit in die Höhe, mit Schwung in die Tiefe, mit geeigneten Bewegungen die stimmlichen Möglichkeiten erweitern, Übungen mit Humor und Pfiff. Rhythmusbetonte Lieder zum Einsingen.

Kurs-Nr.: BE 3

Kursdaten zur Auswahl: Samstag, 14. Februar / 25. April / 17. Oktober / 14. November, 9–12 Uhr.

Der Kurs ist mit drei Stunden in sich abgeschlossen

Anmeldeschluss: 31. Januar / 10. April / 30. September / 31. Oktober.

«Wenn die Stimme rebelliert» – Singen im Schongang

Wenn stimmliche Aussetzer und regelmässiges sich Räuspern alltäglich werden.

Kursziel: Fehlfunktionen der Stimme erkennen, abbauen, vermeiden. Eine gesunde Stimme will gepflegt sein, Übungen für einen stimmlichen Aufbau nach einer Erkältung/Heiserkeit singend die Stimmung heben und die Sinne beleben.

Kurs-Nr.: BE 4

Kursdaten zur Auswahl: Samstag, 14. März / 11. April / 24. Oktober / 21. November 2015, 9–12 Uhr.

Der Kurs ist mit drei Stunden in sich abgeschlossen.

Anmeldeschluss: 28. Februar / 31. März / 10. Oktober / 31. Oktober.

Kursort der Kurse BE 2, BE 3, BE 4:

Gesangsstudio «KlangArts»

Untere Zulgstrasse 1, 3613 Steffisburg (beim Bahnhof)

Kurskosten:

Mitglieder BKGV Fr. 70.–, Nichtmitglieder Fr. 100.–

Anmeldungen an: Romy Dübener

«Liede u leite» 2015

Weiterbildungswoche für (angehende) Chorleitende und Sängerinnen und Sänger.

Daten: 2./3.–7. August

Kursort: Kantonale Gartenbauschule Oeschberg, 3425 Koppigen.

Anmeldung/weitere Informationen:

Romy Dübener

Holzmätteliweg 1, 3626 Hünibach

Telefon: 079 834 29 61

E-Mail: romyduebener@bluewin.ch

Veranstaltungskalender

Wann	Wer	Was	Wo
14. März	GC Faulensee	Volkslieder Konzert	Ref. Kirche Faulensee
15. März	GC Faulensee	Volkslieder Konzert	Ref. Kirche Reichenbach
28. März	BKGV	Delegiertenversammlung	Gemeindezentrum Lötschberg, Spiez
29. Mai	CV Oberaargau	Vorbereitungskonzert SGF	Linksmähderhalle Madiswil
31. Mai	Konzertverein Bern	Paulus-Oratorium	Berner Münster
27. Juni	Linksmähderchor Madiswil	Sommernachtskonzert	Kirche Madiswil
2.–7. August	BKGV	lieder u leite	Gartenbauschule Oeschberg Koppigen



FLASH MOB
2015 in Thun

Samstag, **29. August 2015**, auf öffentlichen Plätzen in Thun

Bitte melden bei Romy Dübener, Holzmätteliweg 1, 3626 Hünibach
Telefon 079 834 29 61 / eMail romyduebener@bluewin.ch

Special Event des SMPV Sektion Bern

SMPV - der Weg zur Musik
SSPM - un chemin vers la musique
SSPM - in cammino verso la musi

Logo: BÜGV BERNER KANTONALGESANGSVEREIN, LOCE UNION CANTONALE DES CHANTÉS BERNOIS

Inserat

Aarbergerhus[♪] Ligerz



das klingende Haus am Bielersee

Im malerischen Rebbau-Dorf Ligerz am Bielersee vermieten wir unsere Räumlichkeiten inklusive Infrastruktur für ein oder mehrtägige Anlässe, mit Übernachtung und Verpflegung, für bis zu 45 Personen:

Chor- und Musik- Probewochen/-wochenenden Seminare / Sitzungen / Tagungen

Im Konzertsaal steht ein «Steinway & Son» Flügel zur Verfügung, in drei weiteren grossen Arbeitsräumen je ein Klavier. Die Benutzung von Notenpulten, Musikanlage, Beamer, DVD-Player, Hellraumprojektor und Leinwand ist im Behebungs- und Mietpreis inbegriffen. Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte:

Aarbergerhus, Hauptstrasse 19, 2514 Ligerz
info@aarbergerhus.ch | www.aarbergerhus.ch
T 032 315 75 20 / F 032 315 75 21

Grusswort	↘	süd-franzö-sische Stadt	↘	Seiden-gewebe	↘	Erweite-rung, Vergrös-serung	↘	Getreide-speise	↘	Reklame-machen	↘	Gang nach Hause	↘	Jahr-markts-atrak-tion	↘	Regi-stratur	↘	↘	↘	an-ständig, gerecht	↘	deutlich	↘	spannen, der Film, Roman (Kurz w.)	↘	tadeln, klein-lich mäkeln
↗		28						schweiz-erischer Maler, Radierer	↗			13				Auf-schnitt-wurst	4									38
Reife-prüfung			mund-artlich: Gipfel, Spitze	↗						Möhre, Karotte	↗								Aus-guss-röhren		Weige-rung; Verzicht	↗	Leid, Schmerz			
Evan-gelist	↗							europäi-scher Fluss	↗			21	Vorrich-tung zum Raketen-abschuss	↗					36				14			
↗	22					1				Zimmer-winkel	↗					Nähr-mutter			schweiz. Schrift-steller (Robert)		alkoho-lisches Getränk	↗				
Geiss-blatt-gewächs	↗		Fahr-zeug, Wagen		unge-bildet; unbe-darft			Geld-institut	↗				Ort im Kt. Glarus	10								16	Ruhe-losigkeit			
↗				31						chem. Zeichen für Radon	↗	wirbel-loses Tier	↗					Zauber-wesen; Zauber-wurzel	↗							
Stadt in Süd-afgha-nistan	15	oriental. Reis-brannt-wein	↗		bayr., österrei-chisch: Kuss	↗		Nachlass-emp-fänger	8			franz. Schrift-steller (André)	29		Ver-kehrs-leuchte	↗					an dieser Stelle, an die-tem Ort	↗	Sehn Abra-hams			
Hand-trommel	↗																Prophe-tin, Weis-sagerin	↗								
↗						30												Zweig d. Land-wirt-schaft	↗		unent-schieden (Schach)	↗		politi-scher Fana-tiker		
Gestal-tung	↗	englisch: Obst-, Gemüse-saft	↗	starker Wind	↗			schweiz. Schrift-steller (Johann)	↗									Ort im Kt. Schwyz	↗				19			
Karten-spiel	↗						Form des Sauer-stoffs	↗																		
↗						9																				
Verstei-gerung	↗	Werktag	↗		vor-nehm; gross-zügig	↗																				
schweiz. Schrift-steller (Maurus)	↗																									
↗	37																									
Staat der USA	↗	Farbe	↗	Abkür-zung für Blatt (Papier)	↗		gelblich braune Erdart	↗																		
anhal-tendes Kläffen	↗							steifes Sumpf-gras	↗	latein-amerika-nischer Tanz	↗	Finger-schmuck	↗	Massein-heit der elektr. Leistung	↗	sich Gewinn, Vorteil ver-schaffen	↗			norwe-gische Haupt-stadt	↗	allein, ver-lassen	↗	Polztier, Marder-art	11	
↗						25			Industrie-stadt im Kt. Zug	↗				herunter-fallen	↗					7						
Sehhilfe	↗		Berg-werk	↗	Medika-ment	↗																				
↗										nord-amerik. Pelztier-jäger	↗		heisse Zone	↗									Vorname des Sängers Domingo	↗	munter, vor-witzig	
gemein-sam, gleich-zeitig	↗	Steige-rung von gut	↗	Auslese der Besten	↗	Frosch-lurch	↗	Prak-tikum (franz.)	↗					ausser-ordent-lich	↗	Ehr-furcht, Achtung	↗								20	
Bank-fach-mann	↗									Stadt in Nord-frank-reich	↗	Rest im Glas	↗								von Bäu-men ein-gefasste Strasse	2				
↗							Lasten-heber	↗	somit, mithin	↗				frühere schwed. Pop-gruppe	26	höcker-loses Kamel	↗					regsam und wendig	↗	Italien. Mittel-meer-insel		
Freizeit-sportler	3	Binde-wort	↗	Kurz-hals-giraffe	↗						Frau Jakobs im A. T.	↗								Gebirge auf Kreta	↗	läng-licher Sand-kuchen	↗			
schweiz.-amerik. Koloni-sator	↗																sehr kalt	↗						spani-scher Artikel		
↗							Schiffe segel-fähig machen	↗														jemand, d. fremdes Eigentum entwendet	↗			
Blut-gefäss	↗		Ballade von Bürger	↗							Schutt-feld, Geröll-halde	↗								Luftkur-ort in d. Walliser Alpen	↗					

Lösen Sie das grosse Singrätsel. Tragen Sie alle gefunden Buchstaben in das entsprechende Kästchen unten an der Seite ein. Schreiben Sie am Schluss den Lösungssatz auf eine Postkarte und senden Sie diese an folgende Adresse: BKGv-Rätsel, Postfach 32, 3123 Belp oder per Mail an raetsel@bkgv.ch. Einsendeschluss ist der 4. Mai 2015. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

- Preis 100 CHF Coop-Einkaufsgutschein
- Preis 50 CHF Coop-Einkaufsgutschein
- Preis 20 CHF Coop-Einkaufsgutschein
- 10. Preis 10 CHF Coop-Einkaufsgutschein

Lösungssatz

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

Gutschein

10% Rabatt
bei Ihrem nächsten

**Fix-fertig-Fondue
Einkauf**

in der
**Dorfkäserei
Sumiswald**

Gültig bis 31. Dezember 2015,
nicht kumulierbar, nur für Haushaltsmengen



Spitalstrasse 19
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 22 76
info@sumiswalder-kaese.ch

Chäs us üsem Chäs-Chessi:

Gotthelfkäse

Nonnenstolz

Vrenelis Chrüter-Chäsli

Emmentaler Brie

Emmentaler Schafkäse

Chlöisu Chäs

Nouss Hornusser Chäsli

Joggeli- &

**Chrüter-Joggeli
Chäs**

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete:

Musik ist die ehrlichste Sprache der Seele.

Dies sind die Gewinner des letzten Rätsels:

1. Preis Frau Johanna Bieri, Interlaken
2. Preis Frau Liliane Galliker, Ringgenberg
3. Preis Herr Gottfried Sinzig, Niedermuhlern
4. Preis Herr Christian Buri-Nussbaum, Kirchdorf
5. Preis Frau Therese Inäbni, Grindelwald
6. Preis Frau Helene Deluca, Steffisburg
7. Preis Frau Susanne Schwendimann, Hilterfingen
8. Preis Herr Markus Gujer, Laupen
9. Preis Frau Ruth Heiniger, Krauchthal
10. Preis Herr Max Geiser, Herzogenbuchsee

Herzliche Gratulation!



**Wo es
einfach um
Sie geht.**

Wir sind einfach Bank.

VALIANT

WERTE, DIE SIE WEITERBRINGEN